

Terminkonflikte bei Titelanwärter

BOGEN – 1. BUNDESLIGA SÜD Aushängeschilder fehlen BSG Ebersberg zum Heimauftritt

Ebersberg – Seit knapp einem Jahrzehnt zählen die Ebersberger Recurve-Bogenschützen in der Hallen-Mannschaftsmeisterschaft zum Besten, was die deutsche Szene zu bieten hat. Das soll auch in der neuen Saison, die am Samstag beginnt, so bleiben. Zum Start treffen sich die acht Bundesligisten der Südgruppe in der Ebersberger Dr.-Wintrich-Halle.

Dort hält sich die Zuversicht der Gastgeber ein wenig in Grenzen. Zwar ist der Kader, mit dem Trainer Andreas Blaschke bereits mehrere DM-Titel gewonnen hat und erneut auf Medaillenjagd gehen wird, unverändert geblieben. Die Aushängeschilder Michelle Kroppen, olympische Silbermedaillen-Gewinnerin von Paris 2024 im Mixed, Elisa Tartler (Vierte bei den World Games) sowie Max Weckmüller (seit vielen Jahren absolute Elite im internationalen Bogensport) werden erneut ins lila Dress der BSG Ebersberg schlüpfen. Allerdings nicht beim Heimauftritt, wie Blaschke einräumt.

Eine unglückliche Überschneidung habe dafür gesorgt, dass ausgerechnet in der heimischen Halle die drei besten BSG-Aktiven fehlen werden. „Das ist



Das BSG-Spitzentrio zieht die Pfeile beim Heimwettkampf nicht aus dem Bogenköcher. SRO

unglücklich gelaufen“, so der BSG-Coach, der für die Abwesenheit des Trios Verständnis hat. Sind doch alle drei unterwegs in Sachen Sponsoring. „Bei uns bekommen sie kein Geld“, sagt Blaschke, und auch Profis müssten schauen, wie

und wo sie das Geld für den Lebensunterhalt verdienen.

Dass Kroppen, Tartler und Weckmüller anderen Verpflichtungen nachgehen (müssen), nimmt Blaschke auf seine Kappe. Denn eigentlich war der erste Wettkampf der neuen Sai-

son für das erste November-Wochenende geplant. Worauf man dann aber wegen Allerheiligen verzichtet habe. Und beim neuen Termin gab's eben Überschneidungen, die „durchgerutscht sind. Ist eben passiert, wir müssen damit leben.“

Nun werden Amelie Aichinger, Oliver Obst und der Coach selbst versuchen, den Rückstand auf die Konkurrenz nicht zu groß werden zu lassen. Ziel bleibt Platz eins bis vier, womit die Quali fürs DM-Finale in Wiesbaden (22. Februar 2026) winken würde. „Wir haben noch genug Zeit und Matches, um Gas zu geben.“

Wenngleich die Konkurrenz, darunter die beiden Aufsteiger PSV München und GK Büschfeld an Qualität zugelegt habe. Die FSG Tacherting, Dauerkontrahent der BSG im Titelwettbewerb, hat sich die Dienste des besten österreichischen Recurveschützen, Andreas Gstöttner, gesichert. Und die SGI Welzheim tritt mit der frisch gebakenen Weltmeisterin, der Spanierin Elia Canalesan, an. „Starke Konkurrenz“, sagt Blaschke, „aber wir sind auch nicht gerade auf der Brennsuppn daher-geschwommen“.

Wenn am Samstag ab 14 Uhr die Pfeile in der Dr.-Wintrich-Halle fliegen – live zu verfolgen vor Ort bei freiem Eintritt, oder im Livestream bei sporteuropade – nimmt die BSG Ebersberg die Rolle des Ausrichters und Außenseiters gerne an.

WOLFGANG HERFORT

IN KÜRZE

Kreisligist ist VfB-Endspielgegner

Forstinning – Das Kreisfinale im Toto-Pokal München steht fest: Fußball-Bezirksligist VfB Forstinning wird im Mai auf den FC Eintracht München treffen. Der Kreisligist setzte sich mit 4:2 gegen Kreisligist SpVgg Feldmoching durch. bj

Chiem-Schiris wählen neue Spitze

Landkreis – Die Fußball-Schiedsrichtergruppe Chiem bestimmt am Montag, 10. November, ihre Führung für die nächsten vier Jahre. Die Hauptversammlung beginnt um 19.30 Uhr im Gasthof Höhensteiger in Westerdorf-St. Peter. Ronny Schmidt (38) vom TSV Emmering kandidiert als Nachfolger des langjährigen Gruppen-Obermanns Sepp Kurzmeier (SV Ramerberg), der als Beisitzer in die zweite Reihe tritt (wir berichteten). Neu in Schmidts Team ist als Lehrwart Sebastian Busch, der Michael Hofbauer ablösen will. Auf der Tagesordnung steht auch die Festsetzung des Jahresbeitrags. ez

FUSSBALL

Bezirksliga Ost

FC Aschheim – SV Miesbach Fr. 19.30

Kreisliga 1 Inn/Salzach

TSV Neutötting – TSV Buchbach II Fr. 20.00
SV Mehring – SV Ostermünchen Fr. 20.00

Kreisliga 1 Inn/Salzach

TuS Bad Aibling – TSV Aßling Fr. 19.30

B-Klasse 6 München

Grasbrunn II/Haar II – FC Biberger II Fr. 20.00

C-Klasse 1 Inn/Salzach

Tattenhausen II – ESV Rosenheim II Fr. 19.30

C-Klasse 6 München

TSV Oberfr. II – TSV Poing III 1:1
TSV Poing III – TSV Egming III Fr. 20.00

1. TSV Oberframmern II	11	42:9 29
2. SV Hohenlinden II	10	38:2 28
3. TSV Poing III	10	32:8 23
4. TSV Feldkirchen II	10	49:20 22
5. FC Anzing-Parsdorf III	11	18:22 16
6. Plienitz/Finsing III	11	41:32 15
7. Putzbrunn SV II	11	23:32 15
8. SpVgg Heimstetten	10	17:19 13
9. SG Moosach II/Bruck II	10	21:41 12
10. ASV Glonn II	11	20:23 12
11. TSV Waldtrudering III	11	23:33 11
12. FC Markt Schwaben II	11	28:26 10
13. TSV Egming III	11	10:66 3
14. SG Grasbr. III/Haar III	10	12:41 3

C-Klasse 7 München

SV SW München – SV Waldperlach III Fr. 19.30

FRAUEN

Bezirksliga 1

FC Schwaig – SV Kay Waldhausen – Babensham/Eiselfing Fr. 19.30
Fr. 19.30

Kreisliga 1 München

Vierkirchen/Indersdorf – Dreistem Fr. 19.30

A-Klasse 02 München

SG Hohenlinden – Taufkirchen/Stern Fr. 19.30

Abschluss mit geladenen Akkus

FUSSBALL – KREISKLASSE 1 Aßling zu Gast bei TuS Bad Aibling

Aßling – Für den TSV Aßling steht am Freitagabend, 19.30 Uhr, beim TuS Bad Aibling das letzte Spiel vor der Winterpause an. Oftmals kommen Amateurmansschaften im Herbst ja auf der letzten Rille daher, anders die Mannschaft von Laszlo Ziegler. Zum einen ist es noch früh im November, zum anderen hatte Aßling vergangene Wochenende in der Kreisliga 1 (Inn/Salzach) spielfrei.

„Die Pause konnten wir insofern nutzen, als wir kräftemäßig auftanken konnten“, so der Coach, dessen verfügbare Spieler mit geladenen Akkus in die „Willing-Arena“ fahren.

Aßling steht im Tabellenmittelfeld, der Blick auf das Tableau ist bei nur einem Punkt Abstand zum ersten Relegationsplatz nach unten aber trügerisch. „Um erfolgreich in die Winterpause zu gehen, braucht es auf jeden Fall drei Punkte, dann sind wir wirklich gut im Soll“, so Ziegler, der betont,



Noch einmal volle Konzentration bei der Ballmitnahme brauchen Kevin Jaworskis Aßlinger zum Jahresabschluss. SRO

dass die Aufgabe gegen die „heimstarken“ Aßlinger „eine große Herausforderung“ wird.

Auch für das Gefühl wären drei Punkte für Ziegler extrem wichtig, da dies belegen würde,

„dass wir leistungsmäßig Fortschritte gemacht haben und unsere Gemeinschaft gewachsen ist. Wir sind heute eine andere Mannschaft als letztes Jahr zur Rückrunde.“ J. HAIN

Spannung steigt

C-KLASSE 6 Zweites 1:1 für Pframmern II

Oberpframmern – Binnen drei Tagen hat die Zweitvertretung des TSV Oberpframmern nicht nur die weiße Weste abgelegt, sondern das C6-Titelrennen richtig spannend gemacht. Nach dem 1:1 im Gipfeltreffen mit den Herlinern stand auch am Mittwochabend nach dem Heimauftritt gegen den TSV Poing III ein 1:1.

Vor 80 Zuschauern brachte Oliver Ponte Paytuvi den Verfolger aus Poing in Front (6.). Nach 64 Minuten konnte Mirko Pie-

trzak den zweitbesten Abwehrriegel der Liga knacken und zum Punktgewinn verwandeln, der Pframmern vorerst an Hohenlinden II vorbeischiebt. bj

TSVO II: Donaubaier, Eisenmann, Leidl, Röttinger, Rios, Huber, Ostner, Oberneder, Valbert, Strugger, Teschauer - Esterl, Schröder, Pietrzak, De Prato. **Poing III:** Hinz, Nick, O. Paytuvi, Simeth, Heinsch, Feist, Nerf, Bannweg, Urban, Würz, Siebert - Adler, D. Paytuvi, Pulverich, Kabashi, Maurer.

Herliner Härtetest

FRAUEN – A-KLASSE 02 Angstgegner zu Gast

Hohenlinden – Vier Spiele in Folge konnten die Fußballfrauen der SG Hohenlinden/Markt Schwaben/Forstern in der A-Klasse 02 nicht mehr gewinnen. Die Trendwende muss sich das Team um Coach Thomas

Ziller heute Abend hart erkämpfen. Um 19.30 Uhr gastiert mit der SG Taufkirchen/Stern der Tabellendritte am Postanger in Hohenlinden. Und: die Heimelf hat alle bisherigen vier Vergleiche verloren. bj

340 Starter auf der „Road to Haching“

MERKUR CUP 13 Mannschaften aus dem Kreis Ebersberg sind 2026 im Rennen

Landkreis – Karl-Heinz Rummenigge war der erste Schirmherr des Merkur CUP und Star-gast des ersten großen Finalturniers am 23. Juli 1995 in Germering-Unterpaffenhofen. Es war das Finale des als Pilotprojekt mit 383 gestarteten Mannschaften aus dem Merkurland. Aus dem „Piloten“ wurde eine Erfolgsgeschichte.

Annähernd 180.000 Kinder im Alter von zehn Jahren haben seit der Gründung das größte U11-Fußball-Turnier der Welt, den Merkur CUP, durchlaufen. Nach Rummenigge hießen die Schirmherren Manni Schwabl, Dr. Edmund Stoiber, Stefan

Reuter und Philipp Lahm. Seit 2017 steht Manni Schwabl ein zweites Mal dem Merkur CUP als Schirmherr voran und setzt Zeichen. So finden u.a. die Finals der Jungen und der Mädchen am selben Tag im Stadion in Unterhaching statt.

So auch am 18. Juli 2026, dann bereits im 32. Merkur CUP. Die sechswöchige Anmeldephase ist vorüber und die Teilnehmer stehen fest. 340 Mannschaften gehen ab März/April auf die „Road to Haching“. 17 Vereine weniger als im Turnier 2025. Ein Indiz dafür, wie sehr die Vereine um Nachwuchs in ihren Reihen kämpfen.

So finden sich unter den 340 Teilnehmern auch 27 Spielgemeinschaften (SG), die sich aus insgesamt 64 Vereinen (!) bilden. Am Rande: 2007 nahmen erstmals Spielgemeinschaften am Merkur CUP teil.

Im Spielkreis Ebersberg geht unter insgesamt 13 Teams mit der SG Glonn/Moosach/Oberpframmern lediglich eine Spielgemeinschaft an den Start.

In wenigen Wochen werden im Rahmen der jährlichen Spielleiter-Tagung des Merkur CUP die Gruppenzusammensetzungen für die Vorrunden ausgelost. Maifeiern, auch Tage der Kommunion, sollen be-

rücksichtigt werden, wie Merkur CUP-Gesamtleiter Uwe Vaders versichert.

Während der Muttertag bislang spielfrei ist, sind allerdings an Christi Himmelfahrt (Vater-tag) im Kreis Ebersberg und Miesbach Kreisfinals angesetzt. „Da wir aus logistischen Gründen nur zwei Finalturniere am Tag spielen können“, so Vaders weiter, „die Fußball-WM und auch BFV-Sichtungstage einige Turnieransetzungen ausschließen, müssen wir in diesen sauren Apfel beißen.“

Die Zusammensetzung aller Spielkreise sind online unter merkurcup.com zu finden. uva

32.

Merkur CUP 2026

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ENERGIE SÜDBAYERN

HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Kinder sind
unsere Chance